

# GewerkschafterInnen gegen Stuttgart 21



Stuttgart 21 ist ein gigantisches Spekulationsprojekt. In Zeiten riesiger Staatsverschuldung reißt Stuttgart 21 weitere Löcher in die öffentlichen Haushalte. Am Ende wird die Rechnung für diesen Wahnsinn den BürgerInnen und Beschäftigten präsentiert.

Deswegen rufen wir auf zur **Demonstration des DGB**

**Das soll gerecht sein? Gerechtigkeit geht anders**

am 12. Juni 2010 in Stuttgart

**Dafür kämpfen wir – und zwar zusammen:**

Die Amokläufe der Finanzmärkte stoppen! Kostenlose und gute Bildung für alle!

Weg mit der Rente mit 67! Ausbildungsplätze für alle und tarifgeschützte Übernahme!

Lohndumping beenden! Gesetzlicher Mindestlohn! Bürgerversicherung statt Kopfpauschale!

Beschäftigungssicherung für KollegInnen bei Behr, Mahle, Karstadt, u.v.a! Stoppt Stuttgart 21 !

## Oben bleiben

**beim Bahnhof und im Kampf gegen die Abwälzung der  
Krisenlasten!**

**Stuttgart 21 – der schlechtere Bahnhof**, v.a. für Pendler, Familien und Alltagsreisende

**Stuttgart 21 blockiert mit Kosten von mindestens 7 Mrd €** die Zukunft vieler sinnvoller Bahnprojekte

**Stuttgart 21 bedeutet unter dem Strich Arbeitsplatzverlust**: die Milliardenkosten führen zu Beschäftigungsblockade in anderen Bereichen. S 21 ist auf Basis von Dumpinglöhnen geplant.

**Stuttgart 21 ist undemokratisch**: Große Mehrheiten in Stadt und Land sind konstant gegen S 21. Ein politischer Filz aus Bau- und Immobilienkonzernen, Finanzjongleuren und S 21- Parteien versucht dagegen ein antidemokratisches Exempel zu statuieren. Das können gerade ArbeitnehmerInnen und Gewerkschafter nicht durchgehen lassen!

# GewerkschafterInnen gegen Stuttgart 21



## Zeitplan

10.00 Uhr Auftakt Lautenschlagerstraße / beim Hauptbahnhof unter anderen mit:

- **Roland Hamm**, GewerkschafterInnen gegen Stuttgart 21, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Aalen und Schwäbisch Gmünd und
- **Holger Burner**, Rapper

11.00 Uhr Demostart

12.30 Uhr Kundgebung Stuttgarter Schlossplatz, Hauptredner

- **Niko Landgraf** (DGB BaWü),
- **Frank Bsirske** (ver.di Bundesvorsitzender)

## Gewerkschaften wenden sich gegen Stuttgart 21

„Kein Stuttgart 21“ und die Unterstützung des Bündnisses für einen Kopfbahnhof haben bisher beschlossen:

DGB- Baden-Württemberg  
DGB Nordwürttemberg  
IG Metall Aalen  
IGM Ludwigsburg  
IG Metall Schwäbisch Gmünd  
IG Metall Stuttgart  
IG Metall Waiblingen  
Siegward Bender, 1. Bevollmächtigter IG Metall Esslingen  
ver.di Baden-Württemberg  
ver.di Bezirk Stuttgart  
GDL – Gewerkschaft der Lokomotivführer, Bezirks Süd West  
und viele andere

**GewerkschafterInnen gegen Stuttgart 21 rufen alle KollegInnen auf, sich in ihren Gewerkschaften und gewerkschaftlichen Gliederungen für ähnliche Beschlüsse einzusetzen und auf deren aktive Umsetzung in den Organisationen zu drängen!**

Kontakt: <http://www.gewerkschaftergegens21.de>  
Konto: 7418027582, BW-Bank BLZ: 600 501 01

V.i.S.d.P. : Peter Karcher Schlossbergstrasse 9, 70569 Stuttgart